

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit 2016 hat das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) im Auftrag des Staatssekretariats für Migration (SEM) drei Evaluationsstudien zu muslimischer Asylseelsorge durchgeführt und sich damit sehr intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Daraus sind auch mehrere wissenschaftliche Publikationen und Impulse für Seelsorge-Weiterbildungen hervorgegangen. Jetzt hat das SEM die muslimische Seelsorge in Bundesasylzentren, die auf einen hohen Bedarf trifft, dauerhaft eingeführt. Hieran zeigt sich eine konkrete Wirkung der Arbeit des SZIG. Wir laden Sie ein, einen Blick in die neueste Evaluation zu werfen sowie unsere weiteren Angebote und Neuerscheinungen zu entdecken.

Hansjörg Schmid, Amir Dziri und Sarah Progin-Theuerkauf



SZIG/CSIS-Studies: Vertiefte Evaluation zur muslimischen Asylseelsorge erschienen

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) hat das im Frühjahr 2021 gestartete Pilotprojekt für muslimische Asylseelsorge auf der Grundlage der Evaluation durch das SZIG verstetigt. Die neue Ausgabe der SZIG/CSIS-Studies präsentiert die Ergebnisse einer vertiefenden Studie, die zum Schluss kommt, dass sich das Angebot muslimischer Seelsorge in Bundesasylzentren weitgehend bewährt hat. Die in drei Sprachregionen durchgeführte Evaluation ermöglicht einen Einblick in die verschiedenen Interaktionen der Seelsorgenden und schlägt Massnahmen zur Optimierung des Projekts vor.

Diese Publikation kann kostenlos auf der SZIG-Website heruntergeladen werden.

- [Link zu SZIG/CSIS-Studies 8 «Muslimische Seelsorge in Bundesasylzentren. Vertiefte Evaluation des Pilotprojekts» \(D/F\)](#)
- [Link zur Publikationsreihe SZIG/CSIS-Studies](#)
- [Link zur Medienmitteilung des SEM](#)



Neuer Mitarbeiter am SZIG

Seit September 2022 ist Dominik Müller als Seniorforscher für das Projekt «Islamisch-theologische Studien: Diversität und Orientierung» mit einem Stellenumfang von 90% tätig. Dominik Müller promovierte im Fach Ethnologie an der Universität Zürich zur Aushandlung islamischer Autorität in transnationalen Kontexten. Seine Projektstelle weist einen systematischen Schwerpunkt auf:

«(...) Islam wird nur selten mit Diversität in Verbindung gebracht, und wenn, dann meist in Bezug auf die vermeintliche Unvereinbarkeit mit gesellschaftlicher Pluralität. Muslimisches Leben ist jedoch seit jeher

durch Diversität geprägt, beispielsweise durch die Vielfalt an Lehrmeinungen, Sprachen, lebensweltlichen Kontexten oder weltanschaulichen Positionen. Das Ziel meiner Arbeit ist, aus einer islamisch-theologischen Reflexion heraus Ressourcen für den Umgang mit Vielfalt in der Gegenwart zu entwickeln.»

- [Link zum Profil von Dominik Müller](#)



Anmeldung zum Masterstudiengang «Islam und Gesellschaft»

Warum «Islam und Gesellschaft» an der Universität Freiburg studieren? Der Islam ist wie kaum ein anderes Thema zentraler Diskussionsgegenstand in europäischen Gesellschaften. Der einzigartige Studiengang in deutscher und französischer Sprache vermittelt Kompetenzen für einen differenzierten Umgang mit komplexen Debatten, indem zentrale Fragen des muslimisch-religiösen Selbstverständnisses aufgegriffen und Lösungsvorschläge für gesellschaftliche Herausforderungen erarbeitet werden. Er kann als Hauptprogramm (90 ECTS) oder als Nebenprogramm (30 ECTS) belegt werden.

Das Hauptprogramm «Islam und Gesellschaft» kann optional mit einem anderen Nebenprogramm (30 ECTS) der Philosophischen Fakultät kombiniert werden.

- [Link zum Masterstudiengang «Islam und Gesellschaft»](#)
- [Link zur Broschüre](#)
- [Link zur Einschreibung](#)
- [Link zum Studienangebot der Philosophischen Fakultät](#)



«Zürich-Kompetenz»: Zweiter Durchgang der Weiterbildung für Imame und religiöse Betreuungspersonen

Im März 2023 startet der zweite Durchgang des Weiterbildungslehrgangs «Zürich-Kompetenz». Das Interesse an der Weiterbildung für Imame und muslimische Betreuungspersonen ist auch in diesem Jahr gross: 11 Frauen und 5 Männer, die sich als Seelsorgerinnen, Theologinnen, Religionslehrpersonen, Imame und in Vorständen engagieren, werden den Lehrgang absolvieren. Das Projekt ist Teil der Weiterentwicklungen der Beziehungen zwischen Staat und Religionsgemeinschaften des Kantons Zürich.

- [Link zur Medienmitteilung](#)
- [Link zur Broschüre «Staat und Religion im Kanton Zürich»](#)



CAS «Muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen»

Das SZIG bietet von September 2023 bis August 2024 den CAS zur muslimischen Seelsorge in öffentlichen Institutionen zum zweiten Mal in deutscher Sprache an. Diese Weiterbildung findet in Zürich statt und richtet sich an Personen, die im Bereich der Seelsorge tätig sind oder die sich mit Fragen der religiösen Vielfalt in öffentlichen Institutionen befassen möchten. Der Weiterbildungsstudiengang ist in acht Modulen gegliedert und stärkt die Kompetenzen der Teilnehmenden im Bereich der Seelsorge unter Einbezug einer islamisch-theologischen Selbstreflexion. Die Teilnehmenden erhalten zudem einen detaillierten Einblick in die Bereiche Spitäler, Gefängnisse, Asylwesen und Armee.

Es gibt noch wenige freie Plätze und Anmeldungen sind noch bis zum 15. März 2023 möglich.

- [Link zur Beschreibung](#)
- [Link zur Broschüre und Anmeldung](#)



Französischsprachiger CAS zu Radikalisierungsprozessen und deren Prävention

Am 27. Januar 2023 erhielten 21 Personen das Zertifikat des CAS «Prévenir les extrémismes. Idéologies, religions, violence(s)». An diesem Abend war zudem die Historikerin Anne-Clémentine Larroque mit einem Vortrag zum Thema Islamismus zu Gast.

Ab September 2023 bietet das SZIG in Zusammenarbeit mit der Weiterbildungsstelle der Universität Freiburg zum dritten Mal den französischsprachigen CAS zu Radikalisierungsprozessen und deren Prävention. Dieser 18-tägige Weiterbildungsstudiengang ist in vier Module gegliedert und richtet sich in erster Linie an Fachpersonen aus dem Bildungs-, Strafvollzugs-, Sicherheits- und Sozialbereich und an alle, die daran interessiert sind, in ihrem beruflichen Umfeld Fragen zum Thema Extremismus zu bearbeiten.

- [Link zum Vortrag und zum Interview mit Anne-Clémentine Larroque](#)
- [Link zur Broschüre und Anmeldung](#)

Forum

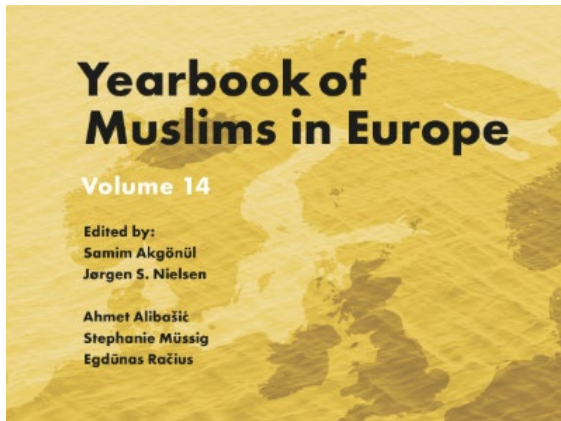
Islamisch-Theologische Studien
Islamic-Theological Studies

Herausgeber | Editor:
Univ.-Prof. Dr. Zekirija Sejđini

Artikel zur Profilbildung muslimischer Seelsorge

Wo und wieso braucht es muslimische Seelsorge? In welchem organisatorischen Rahmen soll muslimische Seelsorge erbracht werden? Wie sollen muslimische Seelsorgende qualifiziert werden? Hansjörg Schmid und Andrea Lang haben diese Fragen in ihrem Beitrag zur «Profilbildung muslimischer Seelsorge an Kontaktzonen» untersucht. Die in der ersten Ausgabe der neuen Zeitschrift «Forum Islamisch-Theologische Studien» veröffentlichte Analyse kommt zum Schluss, dass das Profil muslimischer Seelsorge nicht unmittelbar aus Traditionsbeständen abgeleitet werden kann, sondern erst diskursiv an verschiedenen Kontaktzonen ausgehandelt wird, sodass sich Seelsorgepraxis als generativ im Hinblick auf theologische Profilfragen erweist.

- [Link zum Artikel](#)



Länderbericht zum Islam in der Schweiz

Seit 2014 ist Mallory Schneuwly Purdie Länderexpertin für das Yearbook of Muslims in Europe. Der Beitrag für das Jahr 2021, den sie gemeinsam mit Andreas Tunger-Zanetti verfasst hat, blickt zurück auf die wichtigsten öffentlichen Debatten über den Islam und MuslimInnen in der Schweiz, gesetzliche Entwicklungen und Gerichtsfälle sowie Aktivitäten der wichtigsten muslimischen Organisationen. Ein Anhang mit Informationen über die soziodemografische Zusammensetzung von MuslimInnen, die Zahl der Moscheen und Friedhöfe, die Entwicklung der Seelsorge, der Bekleidungs Vorschriften und der Halal-Produktion rundet den Beitrag ab.

Das Yearbook of Muslims in Europe bietet einen thematischen Vergleich zu den zentralen gesellschaftspolitischen Fragen zum Islam in 45 Ländern.

- [Link zum Yearbook of Muslims in Europe](#)

Vortragsreihe zu Islamisch-theologischen Studien

Innerhalb der letzten Monate haben Amir Dziri und Hansjörg Schmid im Rahmen der Vortragsreihe «Islamisch-Theologische Studien in Europa – Ein neues Fach zwischen Selbstreflexion und gesellschaftlichen Herausforderungen» der Universität Innsbruck referiert. Amir Dziri hielt einen Vortrag mit dem Titel «Muslimische Grundverständnisse und Ordnungssysteme von Wissenschaften und ihr Verhältnis zur gegenwärtigen Konstituierung islamischer Theologie in Europa». Hansjörg Schmid sprach über «Begleitung von Geflüchteten auf der Suche nach einem Zuhause: Profile und Interaktionen muslimischer Asylseelsorge». Diese und andere interessante Beiträge wurden aufgezeichnet und sind online zugänglich.

- [Link zum Videoportal](#)



In den Medien

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung des Evaluationsberichts zur muslimischen Asylseelsorge sind zahlreiche Medienberichte erschienen, u. a. auf [SRF](#), [lematin.ch](#) und [cath.ch](#). In den [Freiburger Nachrichten](#) reflektiert Hansjörg Schmid ausgehend von einem Koranvers, wie menschliche Solidarität über die einzelne Religion hinaus verstanden werden kann. Amir Dziri hat in einer Sendung von [Radio Fribourg](#) über Mehrfachidentitäten und Stereotypen in einer pluralen Gesellschaft gesprochen. In einem Audiobeitrag auf [SRF](#) führt er verschiedene Vorstellungen des «Messias» im Islam aus.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch